

Parlamentarischer Abend der BTK

25 Jahre Bundestierärztekammer e. V.

Katharina Klube

Zum Jahresabschluss lud die Bundestierärztekammer (BTK) am 19.12.2019 zum Parlamentarischen Abend. Die Veranstaltung wurde unter dem Motto „25 Jahre BTK“ in den Räumen der hessischen Landesvertretung in Berlin veranstaltet.

Staatsministerin Hinz richtete in ihrem Grußwort ihre Glückwünsche für das 25-jährige Jubiläum an die BTK und sprach außerdem über Themen, die 2019 für den Tierschutz prägend waren. Das waren zum einen die Langstreckentiertransporte in Drittländer, bei denen der Tier-

nisterin deutlich. Denn der Ausstieg aus der Anbindehaltung sei machbar – in Hessen werde mit Beratung und finanzieller Förderung unterstützt.

Außerdem würdigte sie das Engagement der BTK in Tierschutzthemen und nannte als aktuelles Beispiel den neuen Qualzuchtflieger „Kulleraugen und Faltohren: Nicht süß, sondern gequält“, mit dem über entsprechende Merkmale bei Katzen informiert wird. Es sei wichtig, zukünftige Tierhalter über Qualzuchten aufzuklären.

Neben den Tierschutzthemen sprach sie auch ein weiteres brandaktuelles Thema an – die Afrikanische Schweinepest (ASP). Hessen habe sich in den letzten Jahren gut darauf vorbereitet. Mit mehrmals jährlich stattfindenden Tierseuchenübungen der Veterinärbehörden werde der Ablauf der Bekämpfungsmaßnahmen geübt. Hinz hält die Zusammenarbeit der Veterinäre beim Bekämpfen der ASP für entscheidend und bedankte sich bei der Tierärzteschaft, denn die Vergangenheit habe gezeigt, dass man sich auf deren Unterstützung verlassen kann.

Abschließend ging Hinz noch auf die durch die Tierärzteschaft geforderte Erhöhung der Notdienstgebühr ein und sicherte ihre volle Unterstützung zu, denn diese Arbeit solle angemessen entlohnt werden, um eine flächendeckende tierärztliche Versorgung sicherzustellen.

„Hohes Niveau in der Tiergesundheit ohne Tierärzteschaft nicht möglich“

Staatsekretär Dr. Aeikens bedankte sich bei der BTK als „anerkannten Gesprächspartner der Politik“ und machte in seiner Rede deutlich,



Der Einladung der BTK folgten zahlreiche Gäste, u. a. aus Politik und Verbänden.

Die zahlreichen Gäste aus Tierärzteschaft, Politik und Verbänden folgten gern der Einladung, darunter auch die gastgebende hessische Staatsministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Priska Hinz, sowie Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aeikens aus dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), dessen Besuch zu einem der letzten Amtstaten vor seinem Ruhestand gehörte.

„BTK ist das Sprachrohr für den gesamten Berufsstand“

In seiner Begrüßung erläuterte BTK-Präsident Dr. Uwe Tiedemann das Motto des Parlamentarischen Abends 2019. Die BTK wurde zwar schon 1954 unter dem Namen „Deutsche Tierärzteschaft“ gegründet, jedoch 1994 in „Bundestierärztekammer e. V.“ umbenannt. Ein Grund dafür war, dass die anderen Heilberufskammern für ihre Dachorganisationen die Bezeichnung „Bundeskammer“ gewählt hatten und so deutlicher herausgestellt wurde, dass die BTK das Sprachrohr für den gesamten Berufsstand ist. In ihr sind alle 17 Landes-/Tierärztekammern Mitglied und über diese die zurzeit etwa 43000 Tierärztinnen und Tierärzte in der Bundesrepublik Deutschland organisiert.

schutz an der Außengrenze nicht haltmachen dürfe, doch die Realität leider anders aussehe. Sie kündigte an, dass es auf hessische Initiative hin eine bundeseinheitliche Datenbank mit tier-schutzrelevanten Informationen geben wird, um einen einheitlichen Vollzug und verbindliche Abkommen mit Drittstaaten zu ermöglichen. Auch die ganzjährige Anbindehaltung von Rindern sei nicht tieregerecht, machte die Staatsmi-



Die hessische Staatsministerin Priska Hinz begrüßte die Gäste in der Ständigen Vertretung ihres Bundeslandes in Berlin.



Das Grußwort von Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aeikens war eines seiner letzten Amtshandlungen.

dass das hohe Niveau in der Tiergesundheit, der Lebensmittelsicherheit und im Tierwohl ohne die Tierärzteschaft nicht möglich wäre. Aeikens erinnere sich gern an den ein oder anderen fröhlichen Abend mit dem Hof-tierarzt zurück, denn er ist selbst auf einem Milchviehbetrieb aufgewachsen. Er äußerte dazu auch seine Besorgnis im Hinblick auf den Landtierärztemangel. Es würden gut ausgebildete und motivierte Tierärzte gebraucht, um die Versorgung in den ländlichen Regionen zu gewährleisten.

Zur allgegenwärtigen Bedrohung durch die ASP sagte Aeikens, dass Deutschland gut auf den Fall der Einschleppung vorbereitet sei, v. a. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Tierärzteschaft. Abschließend dankte der Staatssekretär der BTK für die gute Zusammenarbeit und den fachlichen Austausch sowie dem BTK-Präsidenten persönlich für die vertrauensvolle und sachliche Zusammenarbeit.

Passend zum „hessischem Territorium“ hielt Dr. Ingo Stammberger, Präsident der Tier-

ärztekammer Hessen, das Schlusswort und bedankte sich im Namen der BTK für die Möglichkeit, diesen Veranstaltungsort nutzen zu dürfen. Danach eröffnete er das Büfett mit hessischen Spezialitäten und wünschte allen Anwesenden gute Gespräche.

Dieser Ausklang wurde von den Gästen gern für den interdisziplinären Austausch über die Tierärzteschaft betreffende Themen genutzt. Die ganze Veranstaltung wurde von dem Jazz-Duo „Barfleas“ musikalisch mit Saxophon und Kontrabass begleitet.

Anschrift der Autorin

Katharina Klube



Pressereferentin der Bundes-tierärztekammer e. V.,
presse@btkberlin.de



Dr. Ingo Stammberger hatte als Präsident der Tierärztekammer Hessen das letzte Wort und eröffnete den zweiten Teil des Abends.

Impressionen



Träger des BTK-Ehrenzeichens: BTK-Ehrenpräsident Prof. Dr. Theo Mantel (l.) und Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Großklaus.



(v.l.n.r.) Dieter Stier, MdB (CDU), Dr. Susanne Elsner (Präsidentin der TK Hamburg), Dr. Daniel Zaspel (Vorstandsvorsitzender Tierärzte ohne Grenzen).



Dr. Uwe Tiedemann mit Dr. Maria Flachsbarth, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Dr. Katharina Freytag (BTK-Geschäftsführerin), Norbert Holthenrich (Präsident des ZZF), Amira Mohamed Ali, MdB (Fraktionsvorsitzende der Linken im Bundestag), und Dr. Martin Hartmann (2. Vizepräsident der BTK).



FVE-Präsident Dr. Rens van Dobbenburgh (l.) mit Dr. Cornelia Rossi-Broy (BTK-Präsidium, Ressort „Internationale Angelegenheiten“) und Dr. Uwe Tiedemann.



Dr. Lothar Hoffmann (Präsident der LTK Thüringen), Dieter Stier, MdB (CDU), und Kirsten Tackmann (Agrarpolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke).



Dr. Petra Sindern (1. Vizepräsidentin bpt, l.) mit Susanne Mittag, MdB (Tierschutzpolitische Sprecherin der SPD), im Hintergrund Dr. Uwe Tiedemann und Thomas Schröder.



Peter Hartmann (Hauptgeschäftsführer der ABV, l.) und Thomas Grammel (tierärztlicher Vertreter in der ABV).



Zwei BTK-Ausschussvorsitzende im Austausch: Dr. Ilka Emmerich (Arzneimittel- und Futtermittelrecht), (l.) und Prof. Dr. Christa Thöne-Reineke (Versuchstierkunde).



Ministerialrat Dr. Axel Stockmann vom BMEL (l.) und Dr. Erwin Hasenpusch, DGfZ-Präsident.



Dr. Uwe Tiedemann mit Dr. Hermann Onko Aeikens (r.).



(v.l.n.r.) Dr. Ingo Stammberger (Präsident der TK Hessen), Dr. Thomas Steidl (Präsident der LTK Baden-Württemberg), Prof. Dr. Andreas Moritz (Vorsitzender des BTK-Ausschuss Klein- und Heimtiere).



(v.l.n.r.) Prof. Dr. Christa Thöne-Reineke (BTK-Ausschussvorsitzende), bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder, Dr. Arno Piontkowski (2. Vizepräsident des BbT), VD Dr. Harri Schmitt (Präsident der TK Westfalen-Lippe) und Dr. Iris Fuchs (1. Vizepräsidentin der BTK).



Prof. Dr. Hafez Mohamed Hafez (Vorsitzender BTK-Geflügelausschuss), Dr. Cornelia Rossi-Broy (BTK-Präsidium) und Dr. Friedrich Röcken (Vorsitzender der BTK-AG „Qualzuchten bei Klein- und Heimtieren“).



Thomas Schröder (Präsident des Deutschen Tierärzteschutzbunds), Amira Mohamed Ali, MdB, und Dr. Uwe Tiedemann (v.l.n.r.).



Dr. Evelin Stampa, Präsidentin der TK Schleswig-Holstein.